Protokoll

über den außerordentlichen Bezirksverbandstag
am 17. Oktober 2024, 18.00 Uhr,
im Haus der Kleingärtner

Die Anwesenheitsliste liegt aus Datenschutzgründen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle.

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung des Bezirksverbandstags**

   „Es wird festgestellt, dass mit dem Einladungsschreiben vom 05.09.2024 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und die Delegiertenversammlung somit beschlussfähig ist (§ 9 Ziffer 5 und 7 der Satzung)."

2. **Wahl des Versammlungsleiters**

   Rolf Müller (gf. Vorstand) schlägt Peter Bütow (Delegierter der KGA „Hasenheide") zum Versammlungsleiter (VL) vor. Die Delegierte Jeanette Schulze schlägt Frank Balihar (Delegierter der KGA „In Pankow am Schlosspark") vor.

Antrag:
„Peter Bütow *oder* Frank Balihar werden als Versammlungsleiter vorgeschlagen."

Abstimmungsergebnis:
Peter Bütow: 51 Ja-Stimmen | 23 Nein-Stimmen
Frank Balihar: 18 Ja-Stimmen | 56 Nein-Stimmen

„Es wird festgestellt, dass Peter Bütow mit der erforderlichen Mehrheit zum Versammlungsleiter gewählt worden ist."

3. **Bestätigung der Tagesordnung, Abstimmung über die Geschäftsordnung**

   Die Delegierten haben die **Tagesordnung** mit Einladungsschreiben vom 05.09.2024 erhalten. Beim Einlass zum Verbandstag wurden den Delegierten eine aktualisierte Tagesordnung als Tischvorlage ausgehändigt. Der Versammlungsleiter trägt vor, dass 14 Anträge eingereicht wurden. Davon wurden fünf Anträge nicht fristgerecht eingereicht oder enthalten keine Begründung.

Vorschlag:

„Die nicht fristgerechten oder unbegründeten fünf Anträge werden zur Abstimmung zugelassen und auf die Tagesordnung gesetzt oder möchte das ein Delegierter nicht?“

Dazu gibt es keine Wortmeldungen.

„Es wird festgestellt, dass die nicht fristgerechten oder unbegründeten fünf Anträge zur Abstimmung zugelassen und auf die Tagesordnung gesetzt werden können.“

Antrag:

„Die beim Einlass ausgehändigte Tischvorlage der Tagesordnung, wird von der Delegiertenversammlung beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

74 Ja-Stimmen
keine Gegenstimmen

„Es wird festgestellt, dass die Tagesordnung mit der erforderlichen Mehrheit angenommen wurde.“

„Den Delegierten liegt der Entwurf des geschäftsführenden Vorstands für eine **Geschäftsordnung** des heutigen Verbandstags vor. Folgende Ergänzungen oder Änderungen des Entwurfs zur Geschäftsordnung werden vorgeschlagen:

- zu Ziffer 3. schlägt der Delegierte Eckbert Behrendt vor: Der Versammlungsleiter soll unparteiisch agieren. Er soll einem Delegierten zu einer Sache nur einmal das Wort erteilen und sich selbst daran halten. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes haben die Möglichkeit, sich zu einem Sachverhalt mehrfach zu äußern, wenn dies für die Herstellung sachlicher Klarheit erforderlich ist.
- zu Ziffer 5. schlägt der Delegierte Frank Balihar vor: Soweit die Satzung keine andere Mehrheit vorschreibt, werden Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung. Stimmenthaltungen werden bei der Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Protokoll nicht vermerkt.
- zu Ziffer 6. schlägt der Delegierte Henry Düring-Bienemann vor: Mitschnitte (Video- oder Tonaufnahmen) und das Fotografieren sind untersagt. Ausnahmen gelten lediglich für die Veröffentlichung auf der Website des Bezirksverbandes sowie für die Berichterstattung im „Gartenfreund“ und für akkreditierte Journalisten. Auf Antrag kann zu einzelnen Tagesordnungspunkten Verschwiegenheit vereinbart werden. Mobiltelefone u.ä. sind während der Veranstaltung stummzuschalten.

Antrag:

„Die Geschäftsordnung, die **als Anlage** diesem Protokoll beigefügt ist, wird von der Delegiertenversammlung beschlossen."

Abstimmungsergebnis:

72 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

„Es wird festgestellt, dass die Geschäftsordnung mit der erforderlichen Mehrheit angenommen wurde."

4. Wahl der Mandatsprüfungskommission

„Von den Delegierten werden für die Mandatsprüfungskommission die Kandidaten Reinhard Schimmel, Jürgen Vollrath und Marlies Rockstroh vorgeschlagen. Die benannten Kandidaten erklären ihre Bereitschaft zur Übernahme des Mandats."

Antrag:

„Die Delegierten Reinhard Schimmel, Jürgen Vollrath und Marlies Rockstroh werden als Mitglieder zur Mandatsprüfungskommission gewählt."

Abstimmungsergebnis:

74 Ja-Stimmen
keine Gegenstimmen

„Es wird festgestellt, dass Reinhard Schimmel, Jürgen Vollrath und Marlies Rockstroh mit der erforderlichen Mehrheit zur Mandatsprüfungskommission gewählt wurden."

5. Bericht des Vorstands zur Lage des Bezirksverbands

Für den geschäftsführenden Vorstand berichtet Rolf Müller zur aktuellen Situation des Bezirksverbands. Der Bericht wird **als Anlage** diesem Protokoll beigefügt. In der anschließenden Aussprache zu dem Bericht werden im Wesentlichen folgende Themen behandelt:

Zur Bedeutung der Aberkennung der steuerlichen Gemeinnützigkeit für die Kleingärtner verweist Rolf Müller (gf. Vorstand) auf die Ausführungen des Insolvenzverwalters, wonach er den Insolvenzplan und so die Sanierung des Verbandes unverändert angehen werde. Nach Einschätzung des Insolvenzverwalters sei die zu erwartende Steuerschuld im Rahmen der Sanierung zu verkraften.

Zum Verbleib der von einzelnen Unterpächtern an den Bezirksverband gezahlten Sicherheitsleistungen (Kautionen) erläutert Rolf Müller (gf. Vorstand), dass die ehemalige Geschäftsführung diese auf dem Geschäftskonto des BV eingezahlten Verwahrgelder nicht auf einem Verwahrkonto hinterlegt hat. Demzufolge wurden auch diese Mittel veruntreut. Die geschädigten Unterpächter könnten ihre Sicherheitszahlung als Forderung beim Insolvenzverwalter anmelden; das Anmeldeformular kann beim Bezirksverband angefordert werden.

Im Übrigen wurde sich über die Sitzung des Kleingartenbeirats am 09.09.2024, die Bewerberliste, die Adressverwaltung sowie die Rechnungslegung für 2025 ausgetauscht.

6. Bericht der Mandatsprüfungskommission

„Die Mandatsprüfungskommission stellt fest, dass von den eingeladenen 82 Delegierten zurzeit 74 stimmberechtigte Delegierte anwesend sind. Im Übrigen hat die Mandatsprüfungskommission die Anwesenheit der stimmberechtigten Delegierten vor jeder Abstimmung festgestellt."

7. a) Aussprache zur und Beschluss der neugefassten Satzung des Bezirksverbands der Gartenfreunde Pankow e.V.

Die Mitglieder der Satzungskommission weisen auf die juristische Prüfung des Entwurfs durch RA Karsten Duckstein hin sowie auf die Ergebnisse der Veranstaltung mit den Vereinsvorständen am 29.08.2024. Nach einer Aussprache der Delegierten kam folgender Vorschlag zu den Anträgen Nr. 1a bis 1e zur Abstimmung:

Beschluss Nr. 1: Neufassung der Satzung des Bezirksverbands der Gartenfreunde Pankow e.V.

Anträge der Mitgliedsvereine KGA „Erholung Pankow" e.V. (Nr. 1a), KGV „Rosenthal Süd" e.V. (Nr. 1b), KGV „Am Koppelgraben" e.V. (Nr. 1c und 1d) und des KGV „Tiefland" e.V. (Nr. 1e). Der nach Fristablauf beim Bezirksverband eingegangene Antrag der KGV „Tiefland" e.V. (Nr. 1e) lautet - als Anlage dem Protokoll beigefügt:

> „§ 11 – Finanz- und Rechnungswesen
>
> 9. Umlagen und Erhöhungen des Verbandsbeitrages um mehr als 30% können vom Bezirksverbandstag nur mit einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden Delegierten beschlossen werden."

„Die Satzung des Bezirksverbands der Gartenfreunde Pankow e.V. wird basierend auf dem Entwurf der Satzungskommission, der mit Einladung vom 05.09.2024 versandt wurde, mit folgenden Maßgaben gemäß den Anträgen Nr. 1a bis 1e neugefasst:

zu 1a): Die vorgeschlagene Regelung wird nicht in die Verbandssatzung aufgenommen.

zu 1b): Die Satzung wird nach Beschlussfassung durch die Delegierten an das Amtsgericht Charlottenburg sowie das Finanzamt Körperschaften I zur Genehmigung/Bekanntmachung weitergeleitet zum nächstmöglichen Inkrafttreten.

Der Höhe des Verbandsbeitrags wird mit einfacher Mehrheit von den Delegierten beschlossen. Eine Änderung des Satzungsentwurfs ist nicht erforderlich.

Die Amtszeit für den gf. Vorstand und den erweiterten Vorstand wird einheitlich auf vier Jahre festgelegt. Die Satzung ist insoweit zu ändern.

In § 10 des Satzungsentwurfs werden folgende permanenten Ausschüsse benannt: Ausschuss für Satzungs- und Rechtsfragen, Haushaltsausschuss, Bezirksgartenfachberaterausschuss, Ausschuss für Tradition und Kultur.

zu 1c): Die Regelung zur Beschäftigung von Familienangehörigen als Mitarbeiter der Geschäftsstelle wird in die Geschäftsordnung des gf. Vorstands aufgenommen. Der neue Vorstand wird die GO entsprechend ergänzen.

zu 1d): Die Forderung nach der Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses wird vom neuen Vorstand umgesetzt und in die Geschäftsordnung des gf. Vorstands aufgenommen.

zu 1e): Die vorgeschlagene Regelung wird nicht in die Verbandssatzung aufgenommen."

Abstimmungsergebnis (74 stimmberechtigte Delegierte):
70 Ja-Stimmen
Keine Gegenstimmen

„Es wird festgestellt, dass der Beschluss mit der erforderlichen Mehrheit zustande gekommen ist. Damit ist die neugefasste Satzung beschlossen und wird mit dem Protokoll des Verbandstags dem Amtsgericht Charlottenburg sowie dem Finanzamt Körperschaften I zugeleitet."

7. **b) Bericht der Satzungskommission über den Stand des Entwurfs der Finanzordnung** (*Beschlüsse Nr. 3 und 4 des Verbandstags am 30.11.2023*)

Für die Satzungskommission berichtet Eckbert Behrendt zur aktuellen Situation des Bezirksverbands. Der Bericht wird als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

8. Maßnahmen zur Neubildung des Geschäftsführenden und des erweiterten Vorstands des Bezirksverbands der Gartenfreunde Pankow e.V.

Bericht der Personalfindungskommission, Reiner Giese: Derzeit liegen 10 Bewerbungen vor. Nach der Veranstaltung am 29.08.2024, zu der neun Bewerber eingeladen waren und sich vier Bewerber für den gf. Vorstand sowie zwei Bewerber für den erweiterten Vorstand vorgestellt haben (drei Bewerber sind nicht erschienen) hat sich noch ein Vorstandsmitglied für den erweiterten Vorstand beworben.

Nach einer Aussprache zur Neubildung der Vorstände, in der es auch über eine eventuelle Nachwahl des Vorstands ging, wird über die drei Anträge einzeln abgestimmt.

Beschluss Nr. 2: Neubildung des Geschäftsführenden und des erweiterten Vorstands des Bezirksverbands der Gartenfreunde Pankow e.V.

Anträge der Mitgliedsvereine KGG „Hasenheide“ e.V. (Nr. 2a), KGV „Rosenthal Süd“ e.V. (Nr. 2b), KGA „Alt Rosenthal“ e.V. (Nr. 2c).

Abstimmungsergebnis Antrag 2a – *KGG Hasenheide* (73 stimmberechtigte Delegierte):
53 Ja-Stimmen
14 Nein-Stimmen

Abstimmungsergebnis Antrag 2b – *KGV Rosenthal Süd* (73 stimmberechtigte Delegierte):
52 Ja-Stimmen
17 Nein-Stimmen

Abstimmungsergebnis Antrag 2c – *KGV Alt-Rosenthal* (73 stimmberechtigte Delegierte):
53 Ja-Stimmen
19 Nein-Stimmen

„Es wird festgestellt, dass die Anträge Nr 2a, 2b und 2c mit der erforderlichen Mehrheit angenommen wurden. Die Wahlen eines neuen Geschäftsführenden Vorstands und eines erweiterten Vorstands werden nach Abschluss des Insolvenzverfahrens durchgeführt.“

9. Behandlung von Anträgen

Beschluss Nr. 3: Kalkulation Verbandsbeitrag, Finanzordnung/Inkasso- und Verwaltungsvereinbarungen, Finanzbericht 2023

Nach einer Aussprache wurde zunächst darüber abgestimmt, ob die drei Anträge des Mitgliedsvereins KGA „Am Feldweg“ e.V. (Nr. 3a bis 3c) im Verbund oder einzeln beschlossen werden sollen.

Abstimmungsergebnis für Beschlussfassung im Verbund:

39 Ja-Stimmen
29 Nein-Stimmen

„Damit wird festgestellt, dass über die Anträge im Verbund wie folgt abgestimmt werden kann."

Im Anschluss wurde über die drei Anträge des Mitgliedsvereins KGA „Am Feldweg" e.V. wie folgt abgestimmt:

„Der Geschäftsführende Vorstand wird den Verbandsbeitrag zeitnah auf der Grundlage eines (mit den Gläubigern) abgestimmten Insolvenzplans neu kalkulieren. Ein Finanzbericht des Gf. Vorstands wird zeitnah zum Abschluss der Insolvenzplanung erstattet. Die Neufassung der Inkasso- und/oder Verwaltungsvereinbarungen mit den Mitgliedsvereinen wird Aufgabe des neu zu wählenden Vorstands sein."

Abstimmungsergebnis (73 stimmberechtigte Delegierte):

49 Ja-Stimmen
23 Nein-Stimmen

„Es wird festgestellt, dass der Beschluss zu den Anträgen Nr. 3a bis 3c mit der erforderlichen Mehrheit zustande gekommen ist."

Beschluss Nr. 4: Anträge auf Aufnahme der Vereine KGV „Gartenfreunde Nordend e.V." und KGV „An der Bahn e.V"

Nach einer Aussprache der Delegierten kamen die Anträge auf Aufnahme der Vereine KGV „Gartenfreunde Nordend e.V." und KGV „An der Bahn e.V" wie folgt zur Abstimmung:

„Die Delegierten nehmen die Aufnahmeanträge der Vereine „Gartenfreunde Nordend e.V." und „An der Bahn e.V" wohlwollend zur Kenntnis. Mit den Anträgen wird sich der nächstmögliche Verbandstag befassen, sobald der Bezirksverband seinen regulären Betrieb als gemeinnütziger Verein wieder aufgenommen hat."

Abstimmungsergebnis (73 stimmberechtigte Delegierte):

71 Ja-Stimmen
Keine Gegenstimmen

„Es wird festgestellt, dass der Beschluss zu den Anträgen Nr. 4a und Nr. 4b mit der erforderlichen Mehrheit zustande gekommen ist."

Beschluss Nr. 5: Regressforderungen gegen vereinsrechtlich Verantwortliche

Antrag des Mitgliedsvereins KGV „Am Koppelgraben" e.V. (Nr. 5)

Nach einer Aussprache wurde über den Antrag wie folgt abgestimmt:

„Die Prüftätigkeit des Insolvenzverwalters hinsichtlich der Schadensersatzansprüche wird vom gf. Vorstand des Bezirksverbands unterstützt. Der gf. Vorstand unterrichtet die Delegierten/Vereinsvorstände jeweils zeitnah über neue Erkenntnisse."

Abstimmungsergebnis (73 stimmberechtigte Delegierte):
68 Ja-Stimmen
Keine Gegenstimmen

„Es wird festgestellt, dass der Beschluss zu Antrag Nr. 5 mit der erforderlichen Mehrheit zustande gekommen ist."

10. Schlusswort und Verabschiedung

Der Versammlungsleiter bedankt sich bei den Delegierten, der Mandatsprüfungskommission sowie allen Helfern, die zum Gelingen des Bezirksverbandstags beigetragen haben. Rolf Müller (gf. Vorstand schließt sich dem an und beendet den Verbandstag gegen 20.30 Uhr.

Berlin, den 25.10.2024

Dr. Peggy Morgenstern
(Schriftführerin)

Peter Bütow
(Versammlungsleiter)